



QuaTheDA-E – Beschreibung des WHOQOL-BREF

Inhalt

Grundsätzliche Bemerkungen zur Förderung der Ergebnisqualität und zu den beschriebenen Instrumenten	2
Das Wichtigste zum Instrument in Kürze	3
Detaillierte Beschreibung des Instrumentes WHOQOL-BREF.....	4
Ausschnitt aus dem Instrument.....	9

Sämtliche Informationen finden sich unter www.quatheda.ch

Grundsätzliche Bemerkungen zur Förderung der Ergebnisqualität und zu den beschriebenen Instrumenten

Das Bundesamt für Gesundheit BAG unterstützt die Institutionen der Suchthilfe durch geeignete Impulse und Massnahmen bei der **kontinuierlichen Verbesserung ihrer Dienstleistungen** auf der Ebene der Ergebnisqualität. Zur Erhebung von Ergebnisqualität einerseits Ergebnisindikatoren definiert und andererseits werden auf www.quatheda.ch Instrumente präsentiert und deren Zweck sowie Einsatzmöglichkeiten detailliert beschrieben. Eine solche Beschreibung liegt hier für das Instrument „World Health Organization Quality of Life (WHOQOL)-BREF“ vor. Sie gibt Hinweise, für welche Suchtbereiche, für welche Zielgruppen und für welche Zwecke das Instrument eingesetzt werden kann und was bei der Implementierung zu berücksichtigen ist. Die Beschreibung wurde mit Unterstützung von Institutionen erstellt, welche dieses Instrument bereits einsetzen. Die bezeichneten Personen geben gerne weitere Auskünfte zum Instrument.

Vor der Wahl eines Instruments zur Erhebung von Ergebnisqualität ist es unabdingbar, dass sich die Institutionen **Überlegungen machen**. Was soll gemessen werden (Lebenszufriedenheit, berufliche/soziale Integration etc.)? Für wen? Wie können in der Institution Ergebnisdiskussionen etabliert werden? Welche Ressourcen werden benötigt? Etc. Der Einsatz eines Instruments bringt dann einen Nutzen, wenn den Mitarbeitenden der Institution klar ist, weshalb Daten erhoben werden, wie die Ergebnisse genutzt werden und wie diese in die Qualitätsentwicklung einfließen. Zudem ist zu beachten, dass Instrumente immer nur punktuelle Aussagen ermöglichen. Es ist daher erforderlich, diese Ergebnisse mit anderen Messdaten und Ergebnissen zu verknüpfen, um sinnvolle Aussagen zur Ergebnisqualität gesamthaft generieren zu können.

Die **Verwendung von Instrumenten** zur Messung von Ergebnisqualität in der Suchthilfe erfolgt freiwillig resp. auf **Entscheidung der Institution**. Sofern nicht finanzierende Instanzen, z. B. Kantone, Vorgaben machen, entscheiden die Institutionen selber, ob und welche Instrumente sie zur Messung der Ergebnisqualität verwenden. Die nachfolgende Beschreibung gibt Anregungen und dient als Hilfestellung. Sie beinhaltet einen Überblick (Das Wichtigste zum Instrument in Kürze) sowie eine Detailbeschreibung. Die Kosten für die Implementierung (inkl. allfälliger Lizenzgebühren) sowie für die Durchführung der Qualitätsmessungen sind durch die Institutionen selbst zu tragen. Im Rahmen einer Dienstleistungsplattform bietet Infodrog im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG begleitende Unterstützungsmassnahmen zur Förderung der Ergebnisqualität (www.infodrog.ch).

Bei Fragen können sich interessierte Institutionen und Fachpersonen an Infodrog wenden (office@infodrog.ch).

Wir geben Ihnen gerne weitere Informationen zum Instrument oder Einsicht in allfällige Manuale. Wir können Sie z. B. auch beim Aufbau einer Gruppe mit anderen Fachpersonen unterstützen, für einen Erfahrungsaustausch zur Implementierung des Instruments, zur Durchführung der Erhebung und zur Analyse und Interpretation der Ergebnisse.

Das Wichtigste zum Instrument in Kürze

World Health Organization Quality of Life-BREF (WHOQOL-BREF)	
Der WHOQOL-BREF ist mit 26 Items eine Kurzform des WHOQOL-100 und ist ein Instrument zur Erfassung der subjektiven Lebensqualität. Diese wird definiert als die individuelle Wahrnehmung der eigenen Lebenssituation im Kontext der jeweiligen Kultur und des jeweiligen Wertesystems sowie in Bezug auf persönliche Ziele, Erwartungen, Beurteilungsmassstäbe und Interessen. Der WHOQOL-BREF wurde als generischer Lebensqualitätsfragebogen entwickelt und ist deshalb nicht auf spezifische Anwendungsbereiche beschränkt. Der Fragebogen wird von der befragten Person ausgefüllt. Der WHOQOL-BREF besteht aus den vier Bereichen „physische Gesundheit“, „psychisches Wohlbefinden“, „soziale Beziehungen“ und „Umwelt“. Die Beantwortung der Items erfolgt in fünf Stufen (z. B. von „überhaupt nicht“ über „eher nicht“, „halbwegs“, „überwiegend“ bis „völlig“). Die Skalen weisen eine sehr hohe interne Konsistenz auf. Der WHOQOL wurde sehr breit abgestützt international entwickelt und existiert in mehreren Sprachen. Er ist gut validiert und reliabel.	
Fragen	Antworten
Einsatz in der Suchthilfe	
Wo wird das Instrument eingesetzt und für welche Suchthilfebereiche ist es geeignet?	Der WHOQOL-BREF kann grundsätzlich in sämtlichen Suchthilfebereichen eingesetzt werden.
Ergebnisindikatoren / Messbereiche	
Was wird gemessen?	Die Lebensqualität in den Bereichen „physische Gesundheit“, „psychisches Wohlbefinden“, „soziale Beziehungen“ und „Umwelt“
Zu welchen QuaTheDA-E Ergebnisindikatoren macht das Instrument Aussagen?	<i>folgt später</i>
Zielgruppe / Abdeckung	
In welchen Landessprachen ist das Instrument verfügbar?	Deutsch, Französisch, Italienisch
Anwendung / Durchführung / Datenauswertung	
Handelt es sich um eine Selbst- oder Fremdbeurteilung?	Selbstbeurteilung
Wie hoch ist der zeitliche Aufwand für das Ausfüllen des Fragebogens?	Ca. 7min
Wie und durch wen werden die Daten ausgewertet (intern/extern)?	Es ist sowohl eine interne als auch eine externe Datenauswertung möglich.
Kosten und weitere Informationen zum Instrument	
Mit welchen Kosten ist die Anwendung dieses Instruments verbunden?	Software, Schulung, Implementierungskosten in der Institution
Wo sind das Instrument oder weitere Informationen zu finden?	Weitere Informationen vgl. http://www.who.int/mental_health/publications/whoqol/en/

Detaillierte Beschreibung des Instruments WHOQOL-BREF

Fragen	Antworten
1. Einsatz in der Suchthilfe	
Wo wird das Instrument eingesetzt und für welche Suchthilfebereiche ist es geeignet?	Der WHOQOL-BREF kann grundsätzlich in sämtlichen Suchthilfebereichen eingesetzt werden. Allerdings lassen sich bei einem vorübergehenden stationären Aufenthalt nicht alle Fragen gleichermaßen gut beantworten, da nicht eindeutig ist, ob sich die Fragen auf die Situation während oder vor dem stationären Aufenthaltes beziehen.
Für welche Suchtformen (substanzgebundene Sucht: Alkohol, illegale Drogen, Tabak etc., substanzungebunden Sucht: Spielsucht, Internetsucht etc., Polykonsum, usw.) ist das Instrument geeignet?	Nicht substanz- oder suchtfornspezifisch; dass Instrument kann für sämtliche Suchtformen verwendet werden.
Welchen Nutzen hat das Instrument für die Suchthilfe?	Das Instrument kann für die Behandlungsplanung, zu Forschungszwecken und zur Qualitätssicherung in ambulanten, teilstationären oder stationären Behandlungssettings eingesetzt werden.
2. Ergebnisindikatoren / Messbereiche	
Was wird gemessen	Die Lebensqualität in den Bereichen „physische Gesundheit“, „psychisches Wohlbefinden“, „soziale Beziehungen“ und „Umwelt“
Zu welchen QuaTheDA-E Ergebnisindikatoren macht das Instrument Aussagen?	<i>folgt später</i>
3. Konzept / Inhalt	
Zu welchem Zweck wurde das Instrument entwickelt?	Zur Erfassung der subjektiven Lebensqualität bei Personen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen,
Welche Themenbereiche werden durch das Instrument abgedeckt?	Die Bereiche „physische Gesundheit“, „psychisches Wohlbefinden“, „soziale Beziehungen“ und „Umwelt“
Wie viele Items umfasst das Instrument?	26
Frageform: Beinhaltet das Instrument geschlossene bzw. offene Fragen?	Geschlossene Fragen, die auf 5-stufigen Skalen beantwortet werden
Handelt es sich um einen fixen oder modularen Aufbau?	Fixer Aufbau
Zu welchen Zeitpunkten findet die Erhebung (Stichtagerhebung, Ein-/Austrittsbefragung, Nachbefragung, Verlaufsbefragung) statt?	<i>Keine Angaben</i>
Handelt es sich um eine Selbst- oder Fremdbeurteilung?	Selbstbeurteilung durch PatientInnen/KlientInnen

Fragen	Antworten
4. Zielgruppe / Abdeckung	
Welche Altersgruppen werden vom Instrument erfasst?	Ab 18 Jahren (Für den WHOQOL-BREF liegen altersgestaffelte Referenzwerte für den Altersbereich 18 bis über 85 Jahre vor.
In welchen Landessprachen ist das Instrument verfügbar?	Deutsch, Französisch, Italienisch
Welches Anforderungsniveau stellt das Instrument an die PatientInnen/KlientInnen?	Zumutbar
5. Voraussetzungen für die Durchführung der Datenerhebungen	
Welche Voraussetzungen müssen auf der institutionellen Ebene für die Implementierung des Instruments erfüllt werden?	Einsetzen einer Person, welche den ganzen Prozess führt (ProzessverantwortlicheR): personelle und technische Ressourcen festlegen, Schulungen organisieren, Controlling etc.
6. Durchführung der Datenerhebung und Datenqualität	
Wie hoch ist der zeitliche Aufwand für das Ausfüllen des Instruments?	Ca. 7min
Wie erfolgt die Dateneingabe: Durch die befragte Person selbst? Durch Mitarbeitende? Via Papierfragebogen oder elektronische Erfassung, z. B. via Tablet?	Hängt davon ab, wie die Institution es organisiert: Papierfragebogen, Tablet etc.
Falls Papierfragebogen: Durch wen erfolgt die Dateneingabe ins System und welches ist der zeitliche Aufwand?	<i>Keine Angaben</i>
Wie erfolgt die Überprüfung der Datenqualität?	Dies hat die Institution zu bestimmen, empfohlen wird, dass die/der Prozessverantwortliche die Qualität regelmässig überprüft.
Wird eine Mindestanzahl von Fragebogen (N) benötigt, um eine gute Datenqualität zu erreichen?	<i>Keine Angaben</i>
7. Datenauswertung	
Wie und durch wen werden die Daten ausgewertet (intern/extern)?	Interne Auswertungen möglich
Was ist der zeitliche Aufwand für eine interne Auswertung?	Hängt davon ab, ob Daten elektronisch erfasst sind oder zuerst von Papier übertragen werden müssen.
8. Dateninterpretation bzw. Nutzen für die Institution	
Welche Erfahrungen bestehen bezüglich der Dateninterpretation?	<i>Keine Angaben</i>

Fragen	Antworten
Welche Diskussionen der Ergebnisse finden statt (Gremien, Häufigkeit etc.)?	<i>Keine Angaben</i>
Können Ergebnisse für weitere Zwecke verwendet werden (z. B. Behandlungsplanung, Versorgungsplanung, Vertragsverhandlungen)?	z. B. für Forschungszwecke
Können die Messresultate für den Vergleich der Institutionen verwendet werden (Erfahrungsaustausch)?	Ja
Sind die Ergebnisse brauchbar für die Legitimation der Subventionen und/oder der öffentlichen Beiträge?	Ja
9. Kosten	
Besteht ein Copyright?	Die Verwendung des Instruments ist grundsätzlich nach Unterzeichnung eines User-Agreements möglich; dieses ist auf der Website der WHO downloadbar: http://depts.washington.edu/se-aqol/WHOQOL-BREF
Wie viel kostet eine Lizenz?	Keine Lizenzkosten
Was kostet die externe Datenauswertung?	Hängt davon ab, wie die Daten erhoben werden (Papierversion oder Softwarelösung) und ob Kooperationen mit anderen Institutionen eingegangen werden.
Mit welchen Kosten ist für Software zu rechnen?	<i>Keine Angaben</i>
10. Wissenschaftliche Fundierung	
Wer hat das Instrument entwickelt?	WHO, vgl. http://www.who.int/mental_health/publications/whoqol/en/
Seit wann besteht dieses Instrument?	1998
Sind die Gütekriterien (Validität, Reliabilität, Objektivität) aus wissenschaftlicher Perspektive erfüllt?	Ja, vgl. WHO
Publikationen	Entwicklung / Validierung <ul style="list-style-type: none"> - The WHOQOL Group (1998). Development of the World Health Organization WHOQOL-Bref quality of life assessment. <i>Psychological Medicine</i>, 28, 551-559. - The WHOQOL Group (1993). Study protocol for the World Health Organization project to develop a quality of life assessment instrument (WHOQOL). <i>Quality of Life Research</i>, 2, 153-159. - The WHOQOL Group (1994). Development of the WHOQOL: Rationale and current status. <i>International Journal of Mental Health</i>, 23, 24-56.

Fragen	Antworten
	<ul style="list-style-type: none"> - The WHOQOL Group (1995). The World Health Organization quality of life assessment (WHOQOL): position paper from the World Health Organization. <i>Social Science & Medicine</i>, 41, 1403-1409. - The WHOQOL Group (1998). The World Health Organization quality of life assessment (WHOQOL): development and general psychometric properties. <i>Social Science & Medicine</i>, 46, 1569-1585. - Skevington SM, Lotfy M, O'Connell KA, WHOQOL Group. (2004). The World Health Organization's WHOQOL-BREF quality of life assessment: psychometric properties and results of the international field trial. A report from the WHOQOL group. <i>Quality of Life Research</i>, 13(2), 299-310. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/15085902/ (Zugriff 23.09.2015) - Berlim MT, Pavanello DP, Caldieraro MAK, Fleck MP. (2005). Reliability and validity of the WHOQOL BREF in a sample of Brazilian outpatients with major depression. <i>Quality of Life Research</i>, 14(2), 561-564. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/15892446/ (Zugriff 23.09.2015) - De Girolamo, G., Rucci, P., Scocco, P., Becchi, A., Coppa, F., D'Addario, A., Darú, E., De Leo, D., Galassi, L., Mangelli, L., Marson, C., Neri, G., Soldani, L. (2000). [Quality of life assessment: validation of the Italian version of the WHOQOL-Brief]. [Article in Italian]. <i>Epidemiol Psichiatr Soc.</i> 9(1):45-55. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/10859875 (Zugriff 23.09.2015) <p>Weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angermeyer, M.C., Kilian, R. & Matschinger, H. (2000). WHOQOL-100 und WHOQOL-BREF. Handbuch für die deutsche Version der WHO Instrumente zur Erfassung von Lebensqualität. Göttingen: Hogrefe. - Angermeyer, C., Kilian, R., Matschinger, H. (2002). Deutschsprachige Version der WHO Instrumente zur Erfassung von Lebensqualität WHOQOL-100 und WHOQOL-BREFM. <i>Zeitschrift für Medizinische Psychologie</i> 11: 44-48. - Baumann, C., Erpelding, ML, Régat, S, Collin, JF, Briançon, S. (2010). The WHOQOL-BREF questionnaire: French adult population norms for the physical health, psychological health and social relationship dimensions. <i>Rev Epidemiol Sante Publique</i> 58(1):33-9. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/20096515 (Zugriff 23.09.2015) - Fu, T., Tuan, YC., Yen, MY., Wu, WH., Huang, CW., Chen, WT., Li, CS., Lee, T. (2013). Psychometric properties of the World Health Organization quality of life assessment – brief in methadone patients: a validation study in northern Taiwan. <i>Harm Reduction Journal</i> 10:37. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4029077/ Zugriff 28.08.2015

Fragen	Antworten
	<p>- Da Silva Lima, AF., Fleck, M., Pechansky, F., de Boni, R., Sukop, P. (2005). Psychometric properties of the World Health Organization quality of life instrument (WHOQoL-BREF) in alcoholic males: a pilot study. Qual Life Res. 14(2):473-8. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/15892436 (Zugriff 23.09.2015)</p> <p>Vgl. auch - WHO; http://www.who.int/mental_health/publications/whogol/en/ sowie http://depts.washington.edu/seaqol/WHOQOL-BREF (Zugriff 23.09.2015)</p>
<p>11. Weitere Informationen und Erfahrungen mit dem Instrument</p>	
<p>Wo sind das Instrument oder weitere Informationen zu finden?</p>	<p>Weitere Informationen vgl. http://www.who.int/mental_health/publications/whogol/en/</p>
<p>Wer arbeitet bereits mit diesem Instrument (institutionsspezifisch, bereichsspezifisch und geographisch)?</p>	<p>Forel Klinik, Ellikon a.d.Thur</p>
<p>Welche Institutionen sind bereit, Auskunft zu geben oder Instrumente und Unterlagen zur Verfügung zu stellen?</p>	<p><i>Folgt später</i></p>
<p>Welche Institutionen sind an einem Austausch oder am Aufbau einer Community interessiert (Austausch über Datenerfassung, Datenqualität, Analyse und Interpretation der Ergebnisse, Softwarelösungen etc.)?</p>	<p><i>Folgt später</i></p>
<p>Erfahrungen mit dem Instrument</p>	<p><i>Folgt später</i></p>

Ausschnitt aus dem Instrument

In den folgenden Fragen geht es darum, **in welchem Umfang** Sie während der vergangenen zwei Wochen bestimmte Dinge erlebt haben oder in der Lage waren, bestimmte Dinge zu tun

		Überhaupt nicht	Eher nicht	Halbwegs	Überwiegend	Völlig
10	Haben Sie genug Energie für das tägliche Leben?	1	2	3	4	5
11	Können Sie Ihr Aussehen akzeptieren?	1	2	3	4	5
12	Haben Sie genug Geld, um Ihre Bedürfnisse erfüllen zu können?	1	2	3	4	5
13	Haben Sie Zugang zu den Informationen, die Sie für das tägliche Leben brauchen?	1	2	3	4	5
14	Haben Sie ausreichend Möglichkeiten zu Freizeitaktivitäten?	1	2	3	4	5
		Sehr schlecht	Schlecht	Mittelmäßig	Gut	Sehr gut
15	Wie gut können Sie sich fortbewegen?	1	2	3	4	5

Quelle: Burfeind, Antje (2011). Lebensqualität und Pflegeerfahrungen bei Angehörigen von Patienten mit psychotischen Störungen. Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Universität zu Lübeck
<http://d-nb.info/1020071117/34> (Zugriff 09.03.2016)